

Protokollnotiz, StuV, 16.05.2024 zu TP Ö8, A 24/0198

Einwohnerentwicklung Norderstedts, in 53 Jahren:

Bevölkerungsentwicklung (Stadt Norderstedt)

55.770 EW - Stand: 31.12.1970

84.119 EW - Stand: 31.12.2023



Ein Plus von 28.349 Einwohnern, in 53 Jahren.

Straßenneubau in 53 Jahren, ein Plus von ca. 6,1 km.

Oadby-and-Wigston-Straße (Meisenkamp – Ulzburger Straße, 1,7 km);

Lawaetzstraße (Kreisel Oadby-and-Wigston-Straße – K 113, Kothla-Järve-Straße, 2,4 km);

Verschwenkung Poppenbütteler Straße, 1 km); Norportbogen, 1 km)

In Norderstedt waren am 03.03.2021 **59.166** Fahrzeuge registriert, wie aus der Statistik der Zulassungsstelle hervorgeht.

Auch das Flensburger Kraftfahrtbundesamt bestätigt den Trend von steigenden Zulassungszahlen.

Ob wir es gut finden oder nicht, die Menschen handeln nicht so, wie viele es gerne hätten oder wie es klimatechnisch sinnvoll wäre! Und wir sind gefordert, die sich daraus ergebenden Probleme zu lösen, will sagen, die Anbindung der Baugebiete muss optimiert werden!

Neben der Einwohnerzahl wächst auch die Zahl der Fahrzeuge in Norderstedt! Wir schätzen, dass - bei 100 neuen Wohneinheiten mit ca. 60 neuen Fahrzeugen zu rechnen ist.

Möglicher Ausbau entlang des Glashütter Damms. Zur Entlastung ist eine optimale Anbindung an die SH-Straße (ggf. mit Tunnel) dringend anzuraten.

Sen.-Pflegeheim mit 86 EZ. →



Wenn man das Gebiet betrachtet, ist zu erkennen, dass noch Reserven für weitere Bebauung vorhanden sind. Auch diese zukünftigen Verkehrsentwicklungen sollten schon jetzt eingeplant werden.

P.S.:

Wie eine optimale Anbindung an eine Schnellstraße aussehen kann zeigt die kleine Gemeinde ‚Dornstadt‘ in Baden-Württemberg, zugegeben – eine Luxusvariante – und - Baden-Württemberg ist finanzkräftiger als Schleswig-Holstein. Aber vielleicht gibt es ja, bei kreativem Nachdenken, auch etwas preiswertere und kleinere Lösungen.

Gemeinde Dornstadt (Druckversion)

Wirtschaft Standort Optimale Anbindung an Autobahn und Bundesstraße

Optimale Anbindung an Autobahn und Bundesstraße

Optimale Anbindung an Autobahn und Bundesstraße

Durch das Gewerbegebiet ‚Himmelweiler‘ im Süden ihres Gemarkungsgebiets hat die Gemeinde Dornstadt neue Akzente bei der Ausweisung von Gewerbeflächen gesetzt.



Gewerbegebiet ‚Himmelweiler‘

In einem Gesamtareal von 40 ha wurde die Ansiedlung von Unternehmen verschiedener Sparten ermöglicht. Das Gewerbegebiet besticht vor allem durch seine hervorragende logistische Anbindung, von der die Betriebe unmittelbar profitieren können. Die Auffahrt zur A 8 Stuttgart – München und zur B 10 Stuttgart – Ulm ist in 3 Minuten erreichbar. Bis zum Autobahnkreuz Ulm/Elchingen (Auffahrt zur A 7 Würzburg – Kempten) sind es 10 Minuten. Die Lage an der Schnittstelle zwischen diesen wichtigen Verkehrsachsen in alle Himmelsrichtungen ist damit ein wesentlicher Standortfaktor des Gewerbegebiets, der mit zahlreichen Vorteilen für Unternehmen verbunden ist.

Um die Attraktivität des Standorts nochmals zu steigern, sind die Planungen zur Schaffung eines direkten Autobahnanschlusses für das Gewerbegebiet in vollem Gang. Damit wird das Gewerbegebiet in absehbarer Zeit über eine Verkehrsanbindung verfügen, wie sie besser nicht sein könnte. Komplettiert wird die strategisch erstklassige Lage durch einen Umschlagbahnhof einer Tochter der Deutschen Bahn AG. Das Verladeterminal, das direkt an das Gewerbegebiet angrenzt, stellt mit seinen zwei Portalkränen einen leistungsfähigen Güterumschlag nach ganz Europa sicher.

Die Gemeinde Dornstadt, die während der Kommunalreform in den siebziger Jahren neu gebildet wurde, setzt sich aus den fünf Ortsteilen Bollingen mit Böttingen, Dornstadt, Scharenstetten, Temmenhausen und Tomerdingen zusammen. Aufgrund der vielfältigen positiven Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte bildet die Gemeinde mit ihren insgesamt **8.600** Einwohnerinnen und Einwohnern das Unterzentrum der Ulmer Alb.